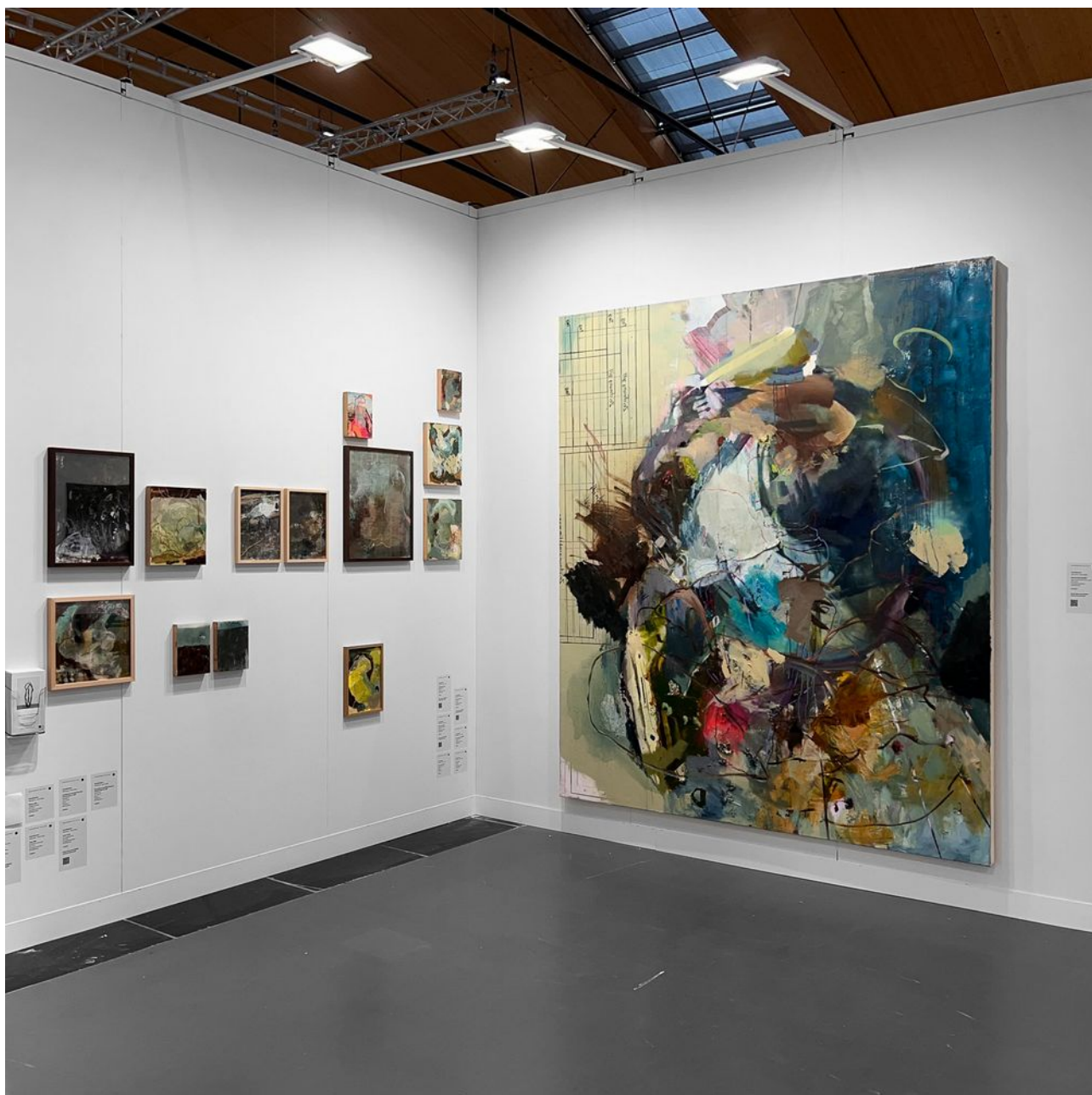
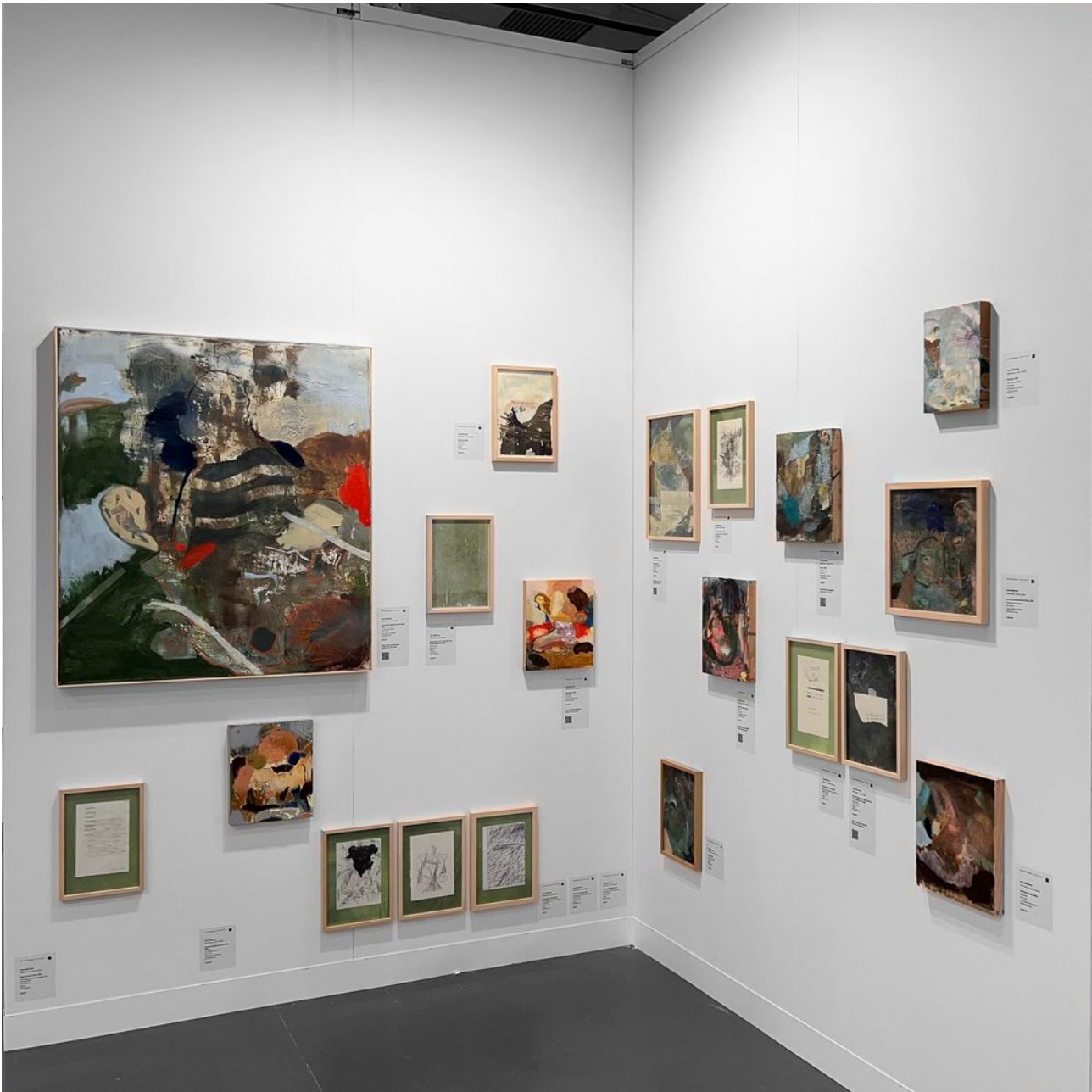


**Anna Bittersohl »think of, that's, all«  
One-Artist-Show, art KARLSRUHE 21.–25. Februar 2024**









**think of, that's, all, 2022**

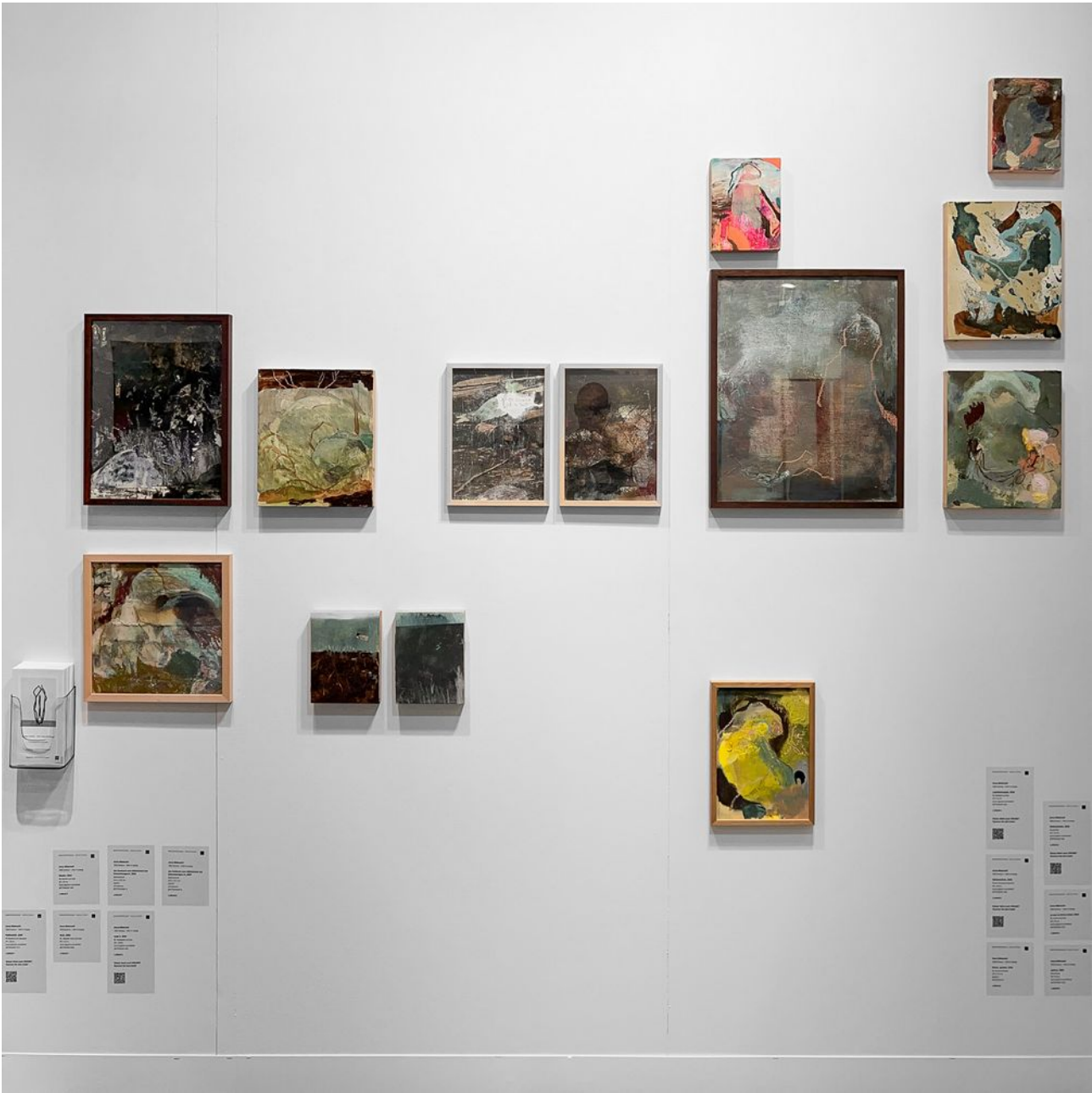
Papier, Tusche, Acryl, Öl auf Leinwand

230 × 200 cm

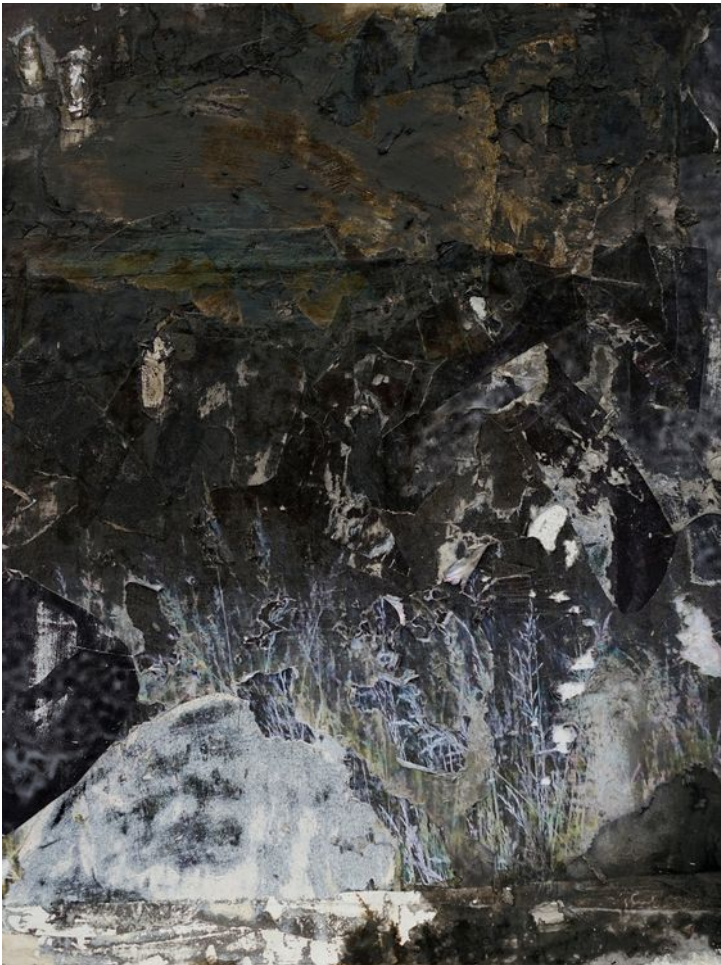
verso signiert und datiert

(BITTERA/M 168)

15.500,00 €







**Schall II, 2022**

Collage auf Holz (diverse Papiere, Tusche)

40 x 30 cm

verso signiert und datiert

(BITTERA/CO 10)

2.400,00 €



**Ränder, 2024**

Öl, Bleistift auf Holz

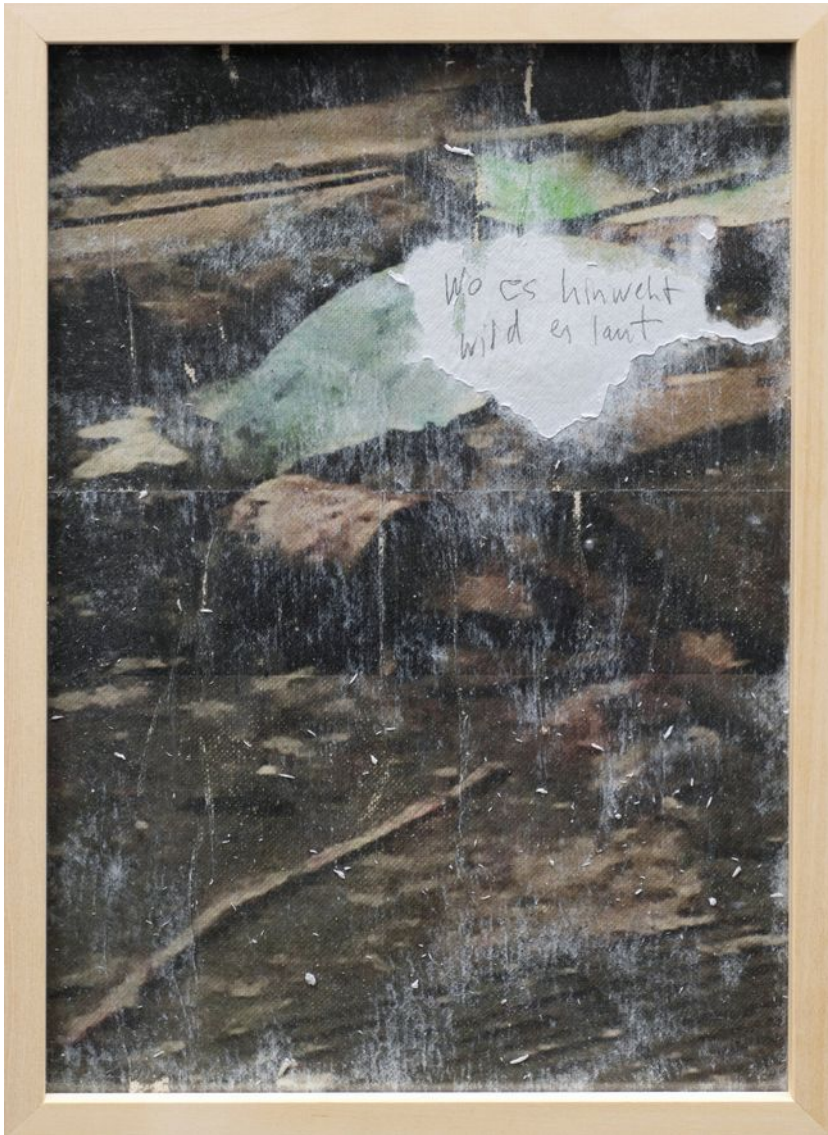
30 x 25 cm

verso signiert und datiert

(BITTERA/M 158)

1.900,00 €





das Geräusch vom Kühlschrank hat Schwankungen II, 2023

Mischtechnik

31,5 x 22,7 cm

mit Rahmen

(BITTERA/MM 1)

1.800,00 €



das Geräusch vom Kühlschrank hat Schwankungen XI, 2023

Mischtechnik

31,5 x 22,7 cm

mit Rahmen

(BITTERA/MM 3)

1.800,00 €





**Lautstärkeregler, 2024**

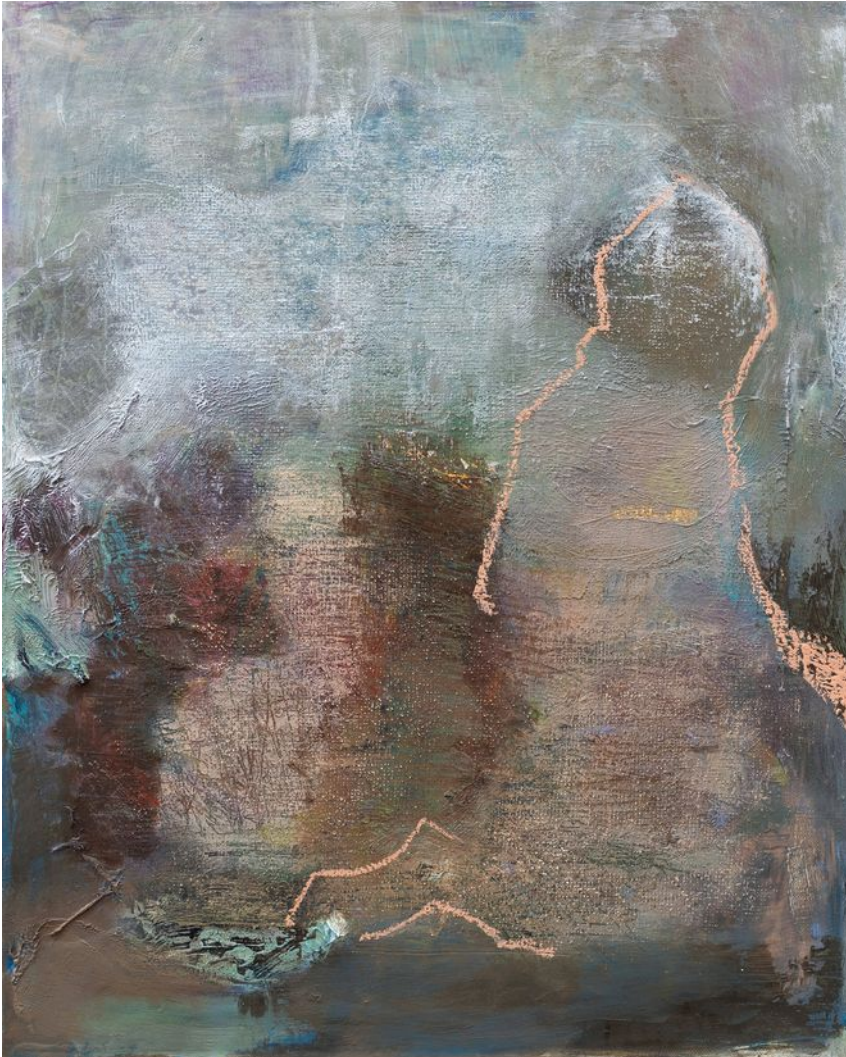
Öl, Bleistift auf Holz

20 × 15 cm

verso signiert und datiert

(BITTERA/M 160)

1.200,00 €



**der Spiegel hat ganz schön viele Flecken, 2024**

Öl auf Leinwand, gerahmt

50 x 40 cm

verso signiert und datiert

(BITTERA/M 169)

3.100,00 €





**Wetterstation, 2024**

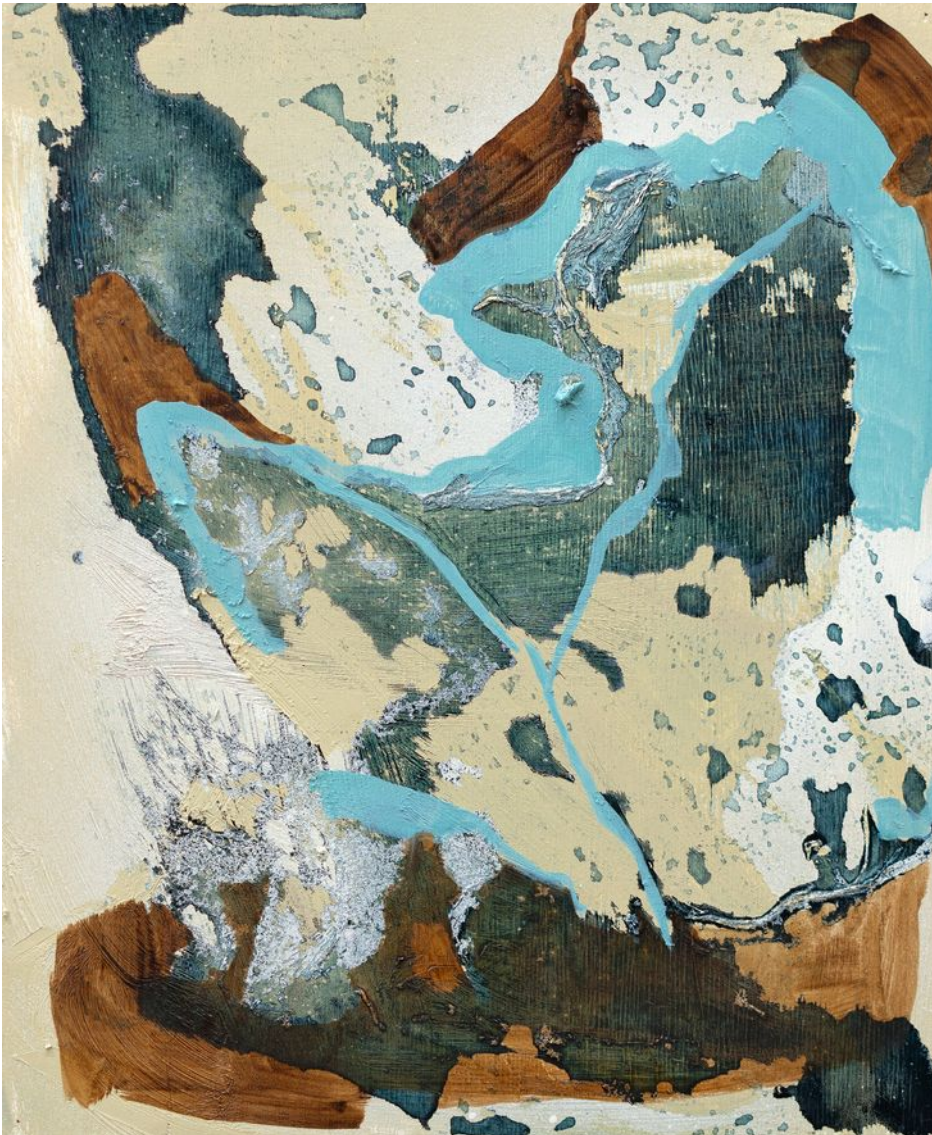
Öl auf Holz

20 × 15 cm

verso signiert und datiert

(BITTERA/M 156)

1.200,00 €



**so war es immer schon, 2023**

Öl, Tusche auf Holz

30 x 25 cm

verso signiert und datiert

(BITTERA/M 152)

1.900,00 €





**steinen, 2023**

Öl auf Holz

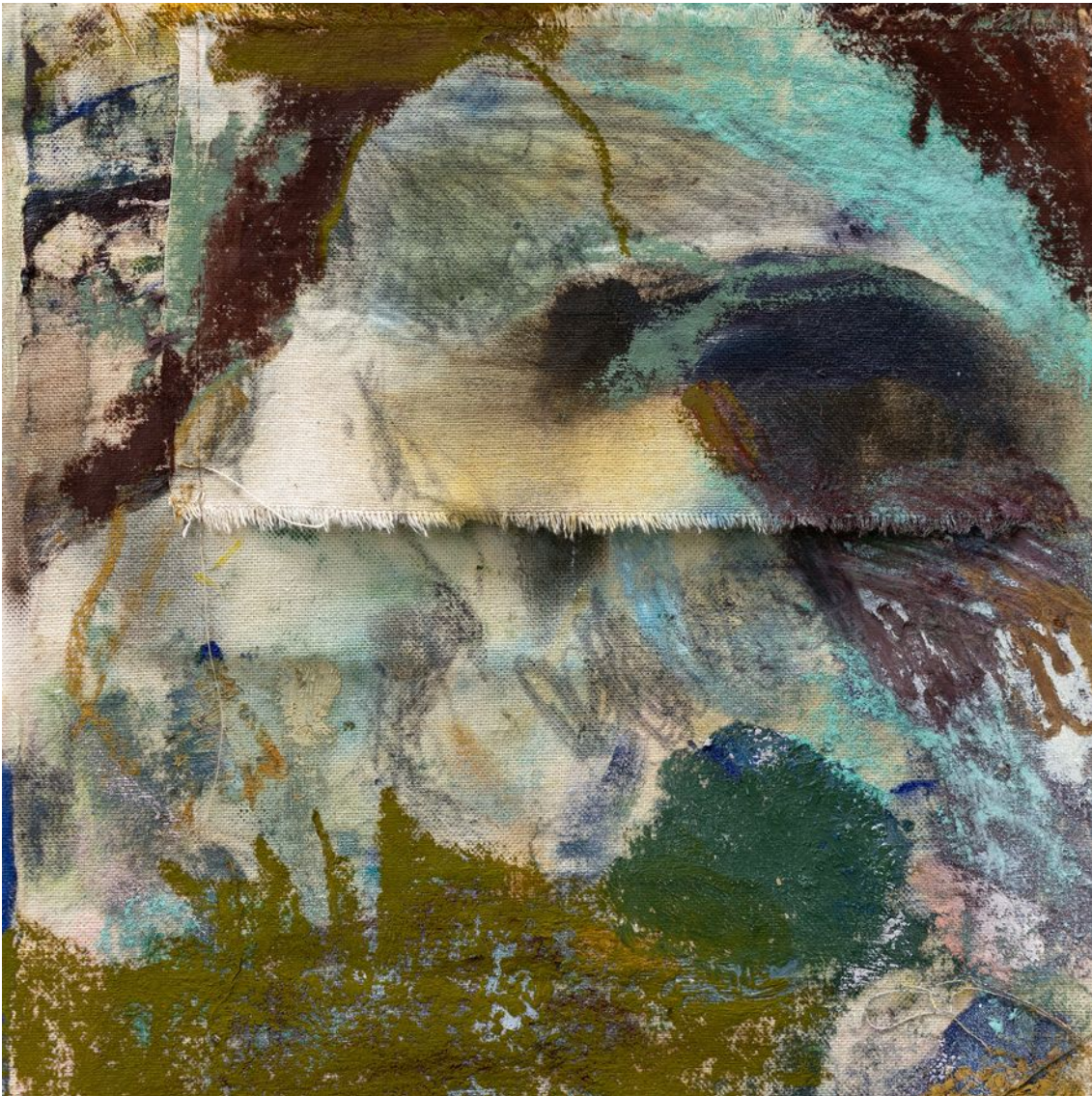
30 x 25 cm

verso signiert und datiert

(BITTERA/M 153)

1.900,00 €





**Haltbarkeit, 2024**

Öl, Bleistift auf Leinwand

30 x 30 cm

verso signiert und datiert

(BITTERA/M 157)

2.000,00 €





**Sode II, 2024**

Öl, Fotografie auf Holz

20 x 15 cm

verso signiert und datiert

(BITTERA/M 165)

1.200,00 €



**Sode, 2024**

Öl, Bleistift, Acryl auf Holz

20 × 15 cm

verso signiert und datiert

(BITTERA/M 163)

1.200,00 €





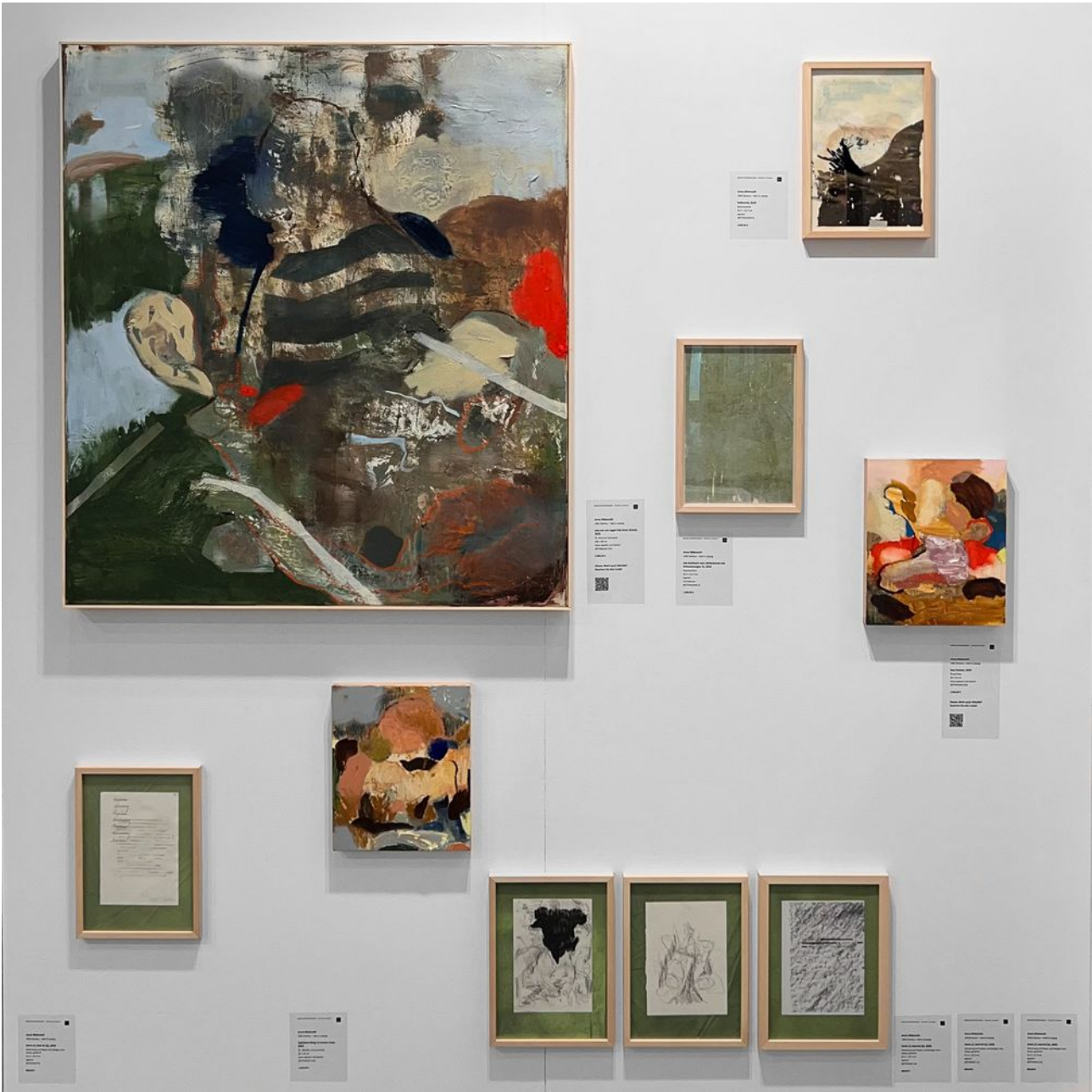
**härter, spröder, 2023**

Öl, Acryl auf Papier

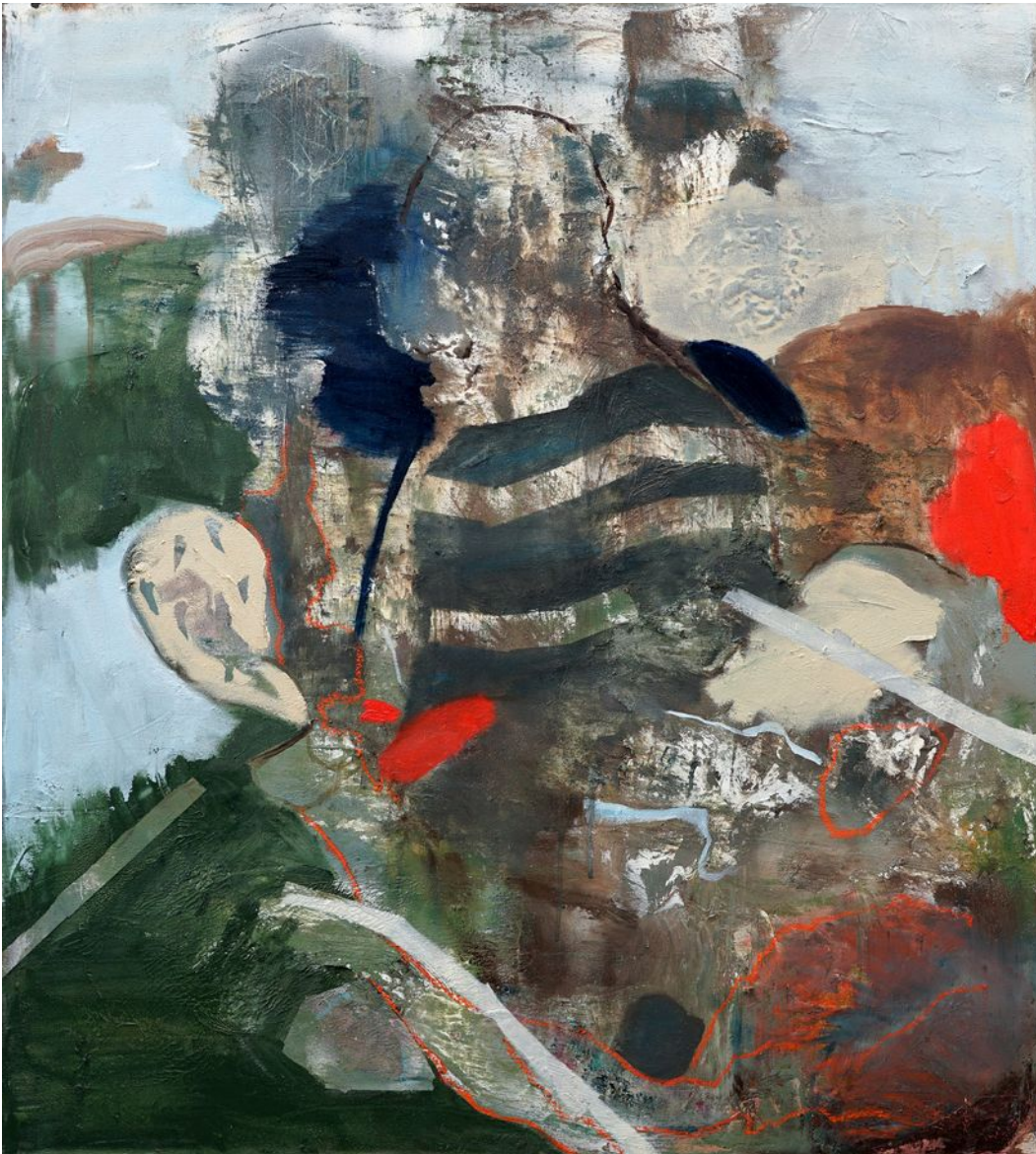
29,7 × 21 cm

(BITTERA/P 7)

1.800,00 €







**was wir uns sagen hat einen Grund, 2023**

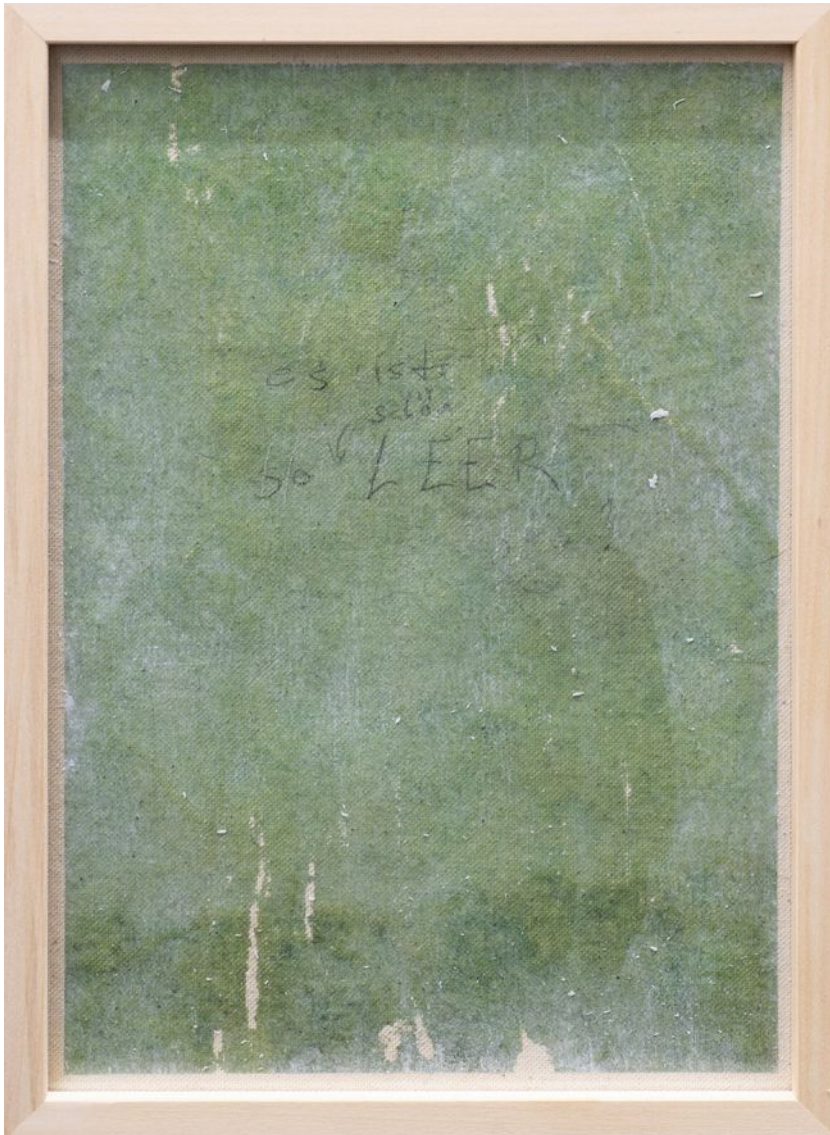
Öl, Acryl auf Leinwand

100 x 90 cm

verso signiert und datiert

(BITTERA/M 155)

6.800,00 €



**das Geräusch vom Kühlschrank hat Schwankungen VI, 2023**

Mischtechnik

31,5 x 22,7 cm

mit Rahmen

(BITTERA/MM 2)

1.800,00 €





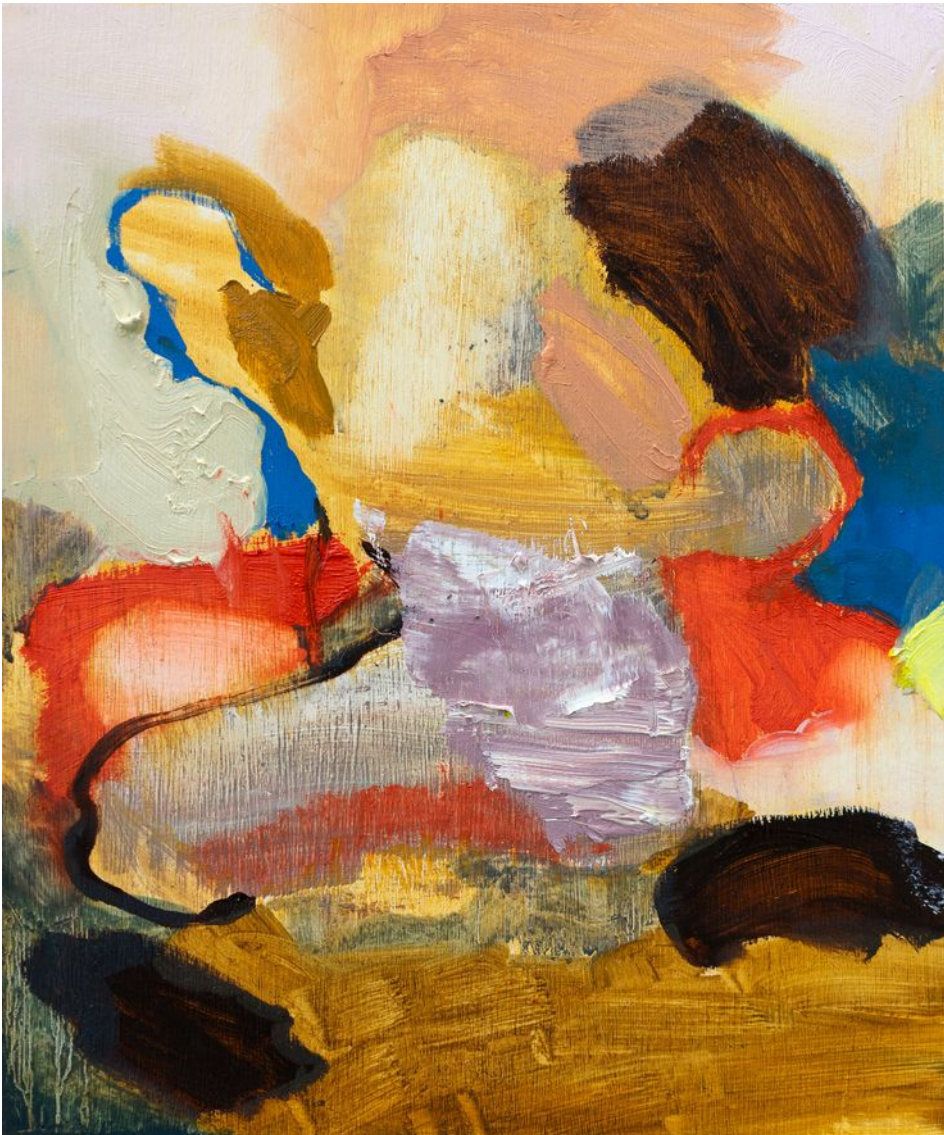
**Sediment, 2024**

Mischtechnik

31,5 x 22,7 cm

(BITTERA/MM 5)

1.800,00 €



**lose Socken, 2023**

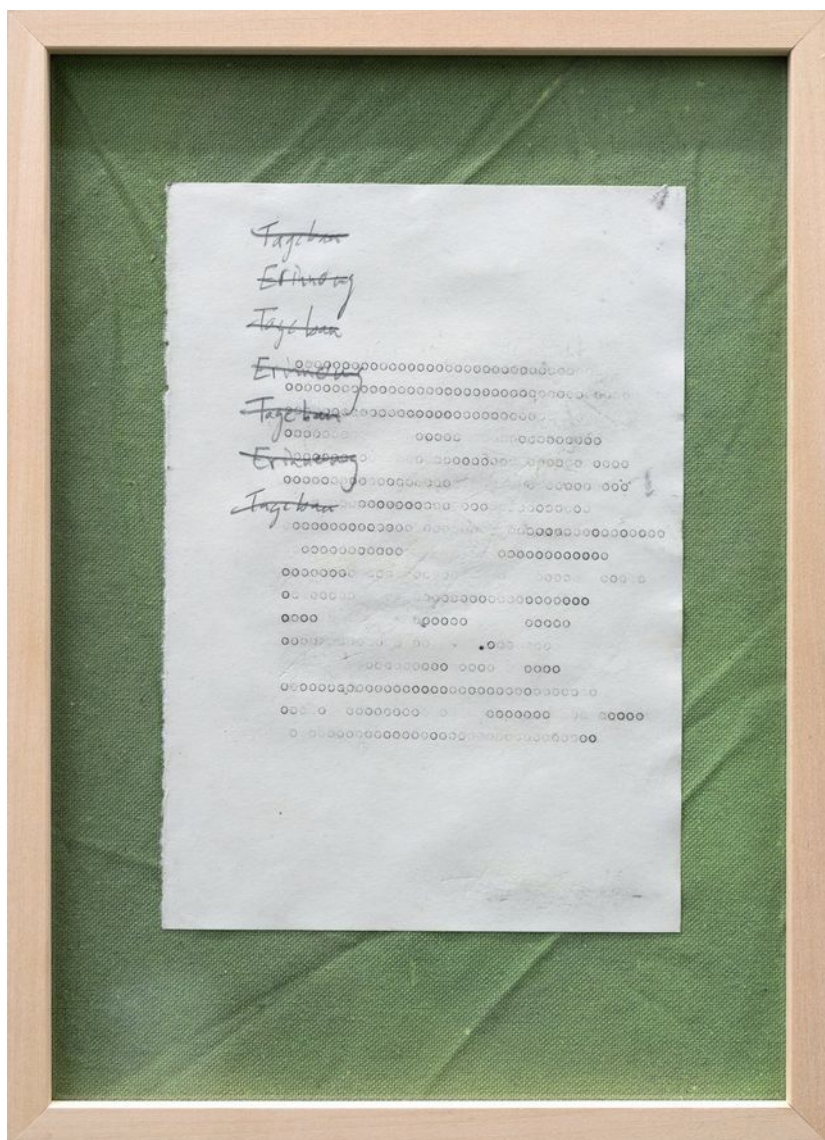
Öl auf Holz

30 x 25 cm

verso signiert und datiert

(BITTERA/M 154)

1.900,00 €



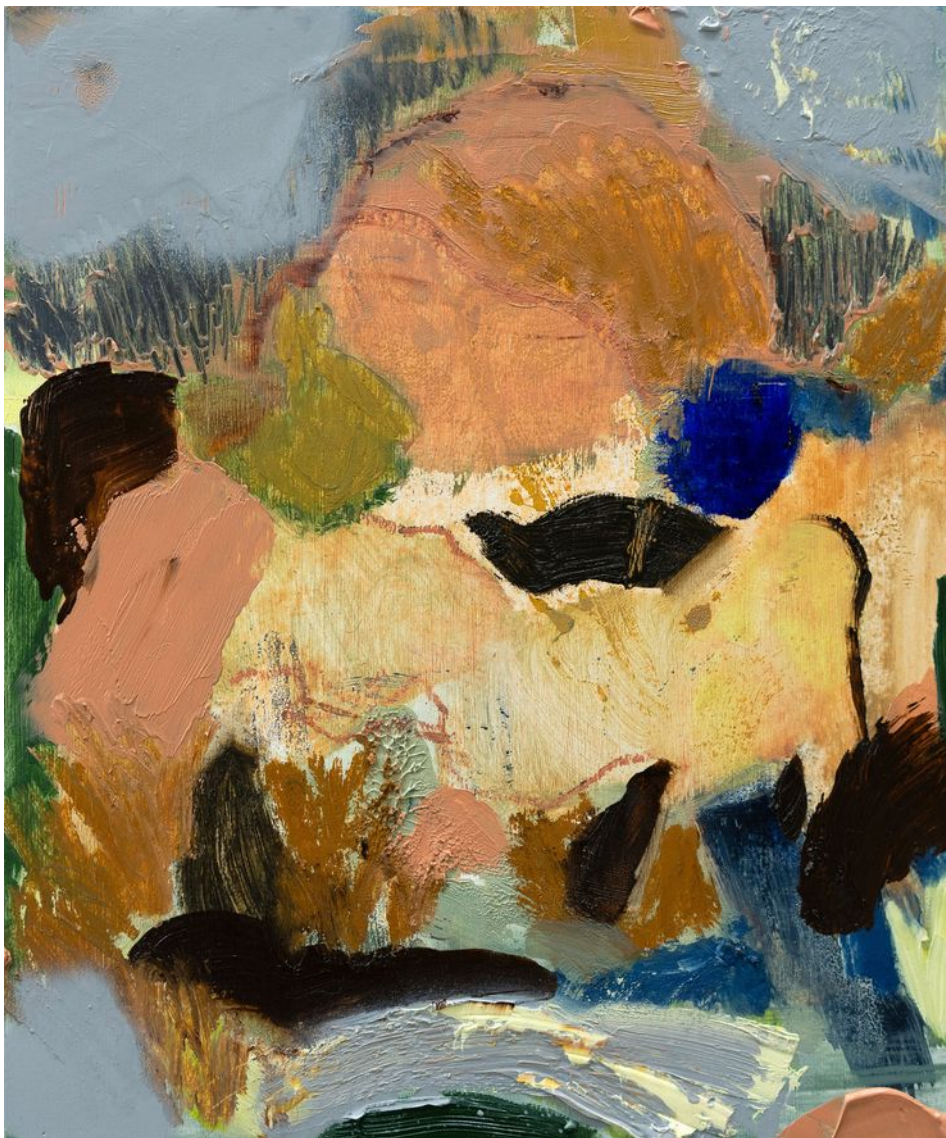
**think of, that'all (2), 2024**

Zeichnung auf Papier, auf farbiger Leinwand, gerahmt  
31,5 x 22,7 cm

(BITTERA/P 9)

800,00 €





**irgendwo klingt es immer noch, 2024**

Öl, Bleistift, Acryl auf Holz

30 x 25 cm

verso signiert und datiert

(BITTERA/M 164)

1.900,00 €



**think of, that'all (3), 2023**

Zeichnung uaf Papier, auf farbiger Leinwand, gerahmt  
31,5 x 22,7 cm

(BITTERA/P 10)

800,00 €



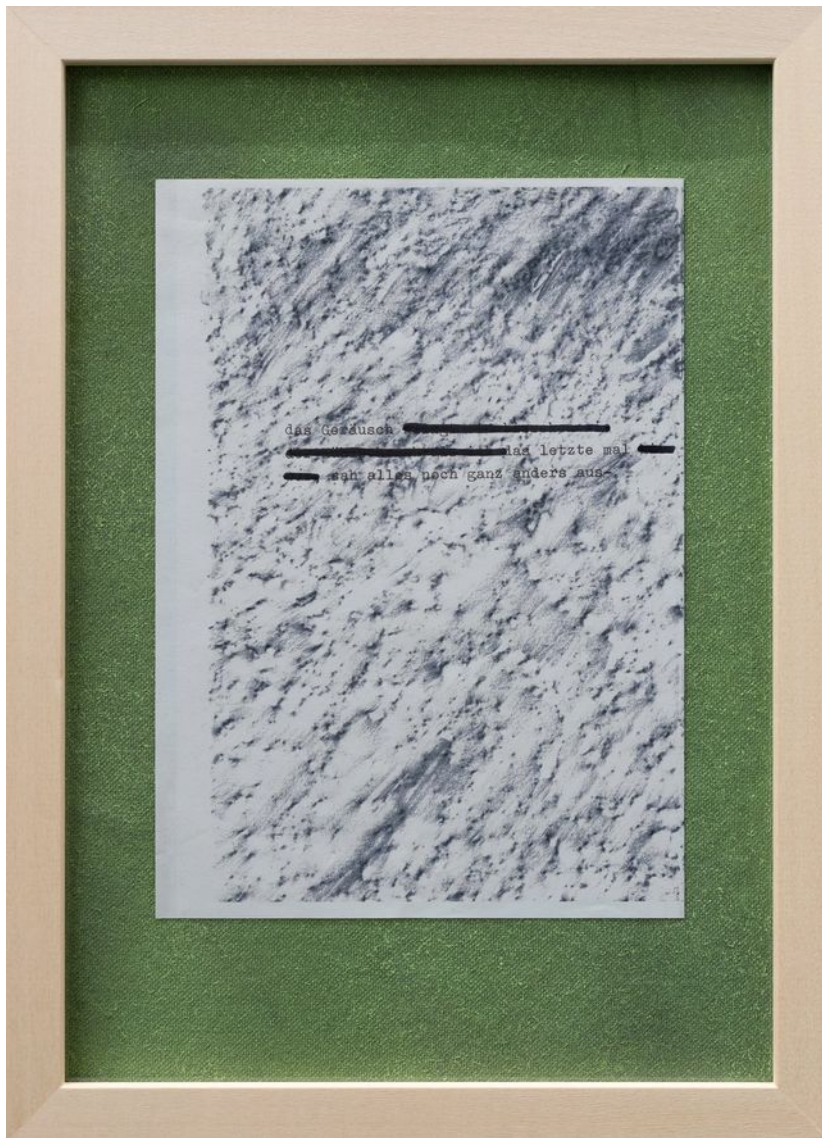


**think of, that'all (4), 2023**

Zeichnung uaf Papier, auf farbiger Leinwand, gerahmt  
31,5 x 22,7 cm

(BITTERA/P 11)

800,00 €



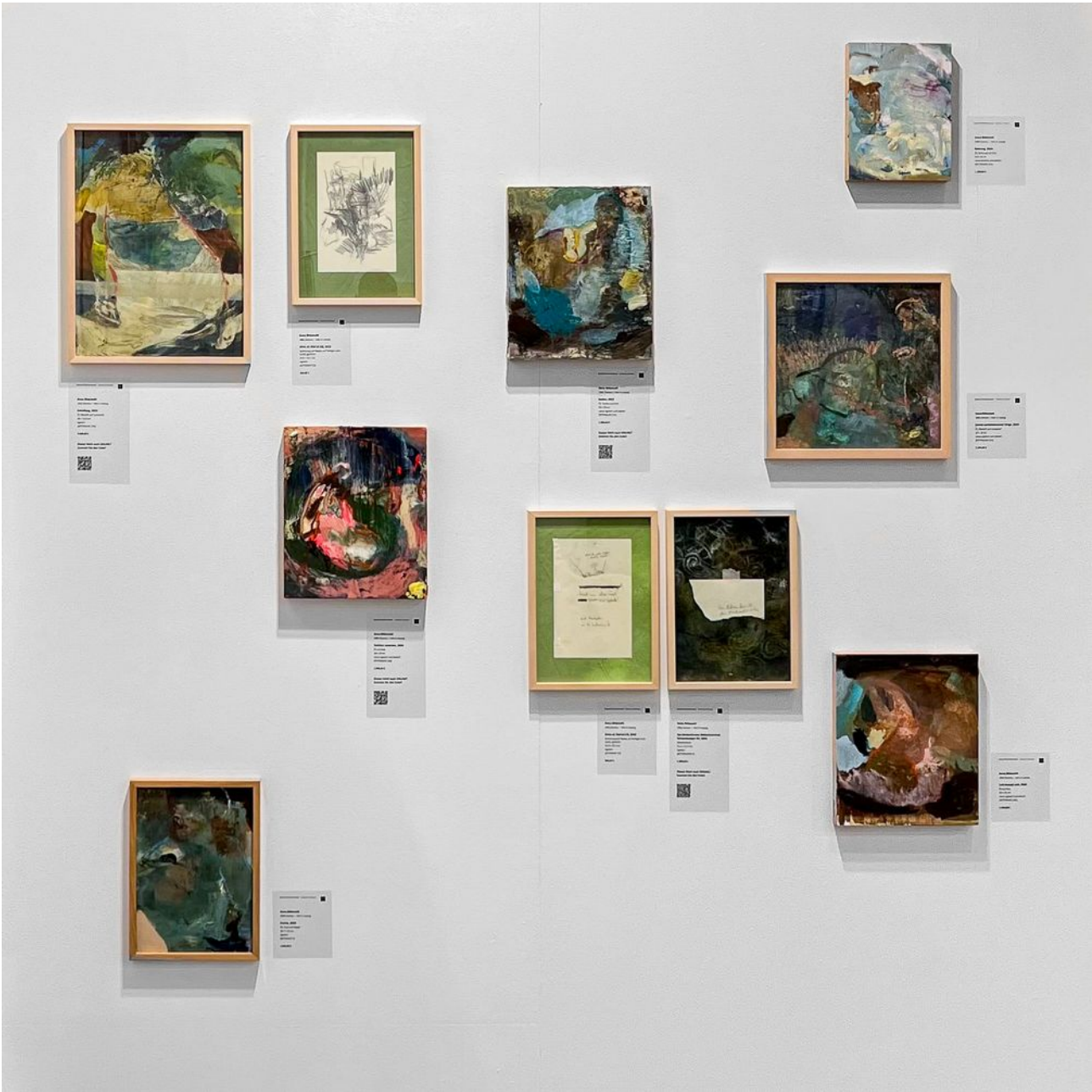
**think of, that'all (5), 2024**

Zeichnung uaf Papier, auf farbiger Leinwand, gerahmt  
31,5 x 22,7 cm

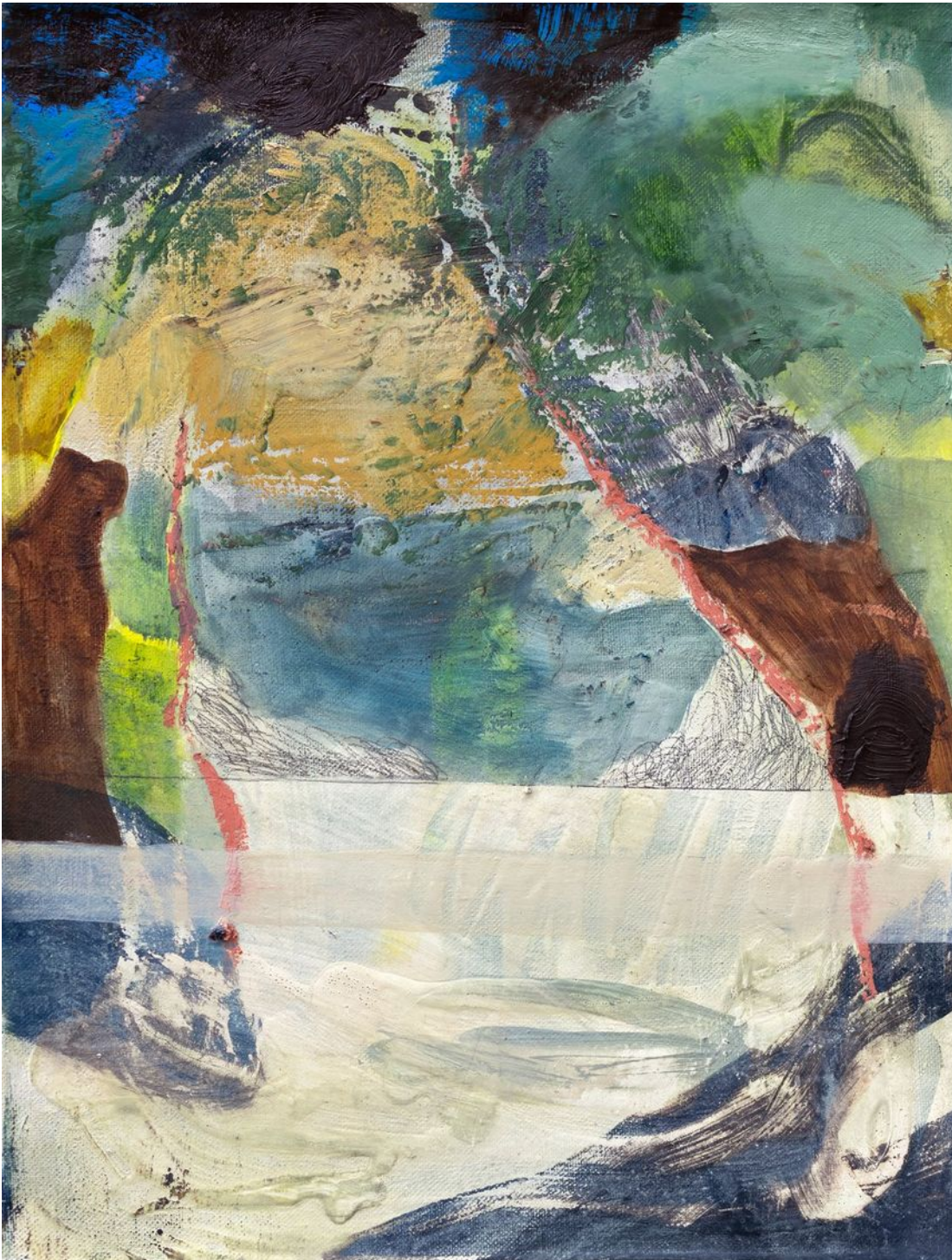
(BITTERA/P 12)

800,00 €









**Schürfung, 2024**  
Öl, Bleistift auf Leinwand  
39 x 29,5 cm

(BITTERA/M 170)

2.400,00 €





**think of, that'all (6), 2023**

Zeichnung auf Papier, auf farbiger Leinwand, gerahmt  
31,5 x 22,7 cm

(BITTERA/P 13)

800,00 €



**Boden, 2023**

Öl, Tusche auf Holz

30 x 25 cm

verso signiert und datiert

(BITTERA/M 151)

1.900,00 €





**jemals zurückkehrende Dinge, 2024**

Öl, Bleistift auf Leinwand

30 x 30 cm

verso signiert und datiert

(BITTERA/M 159)

2.000,00 €



**Bohrung, 2024**

Öl, Bohrung auf Holz

24 x 18 cm

verso signiert und datiert

(BITTERA/M 161)

1.200,00 €





**Teilchen zwischen, 2024**

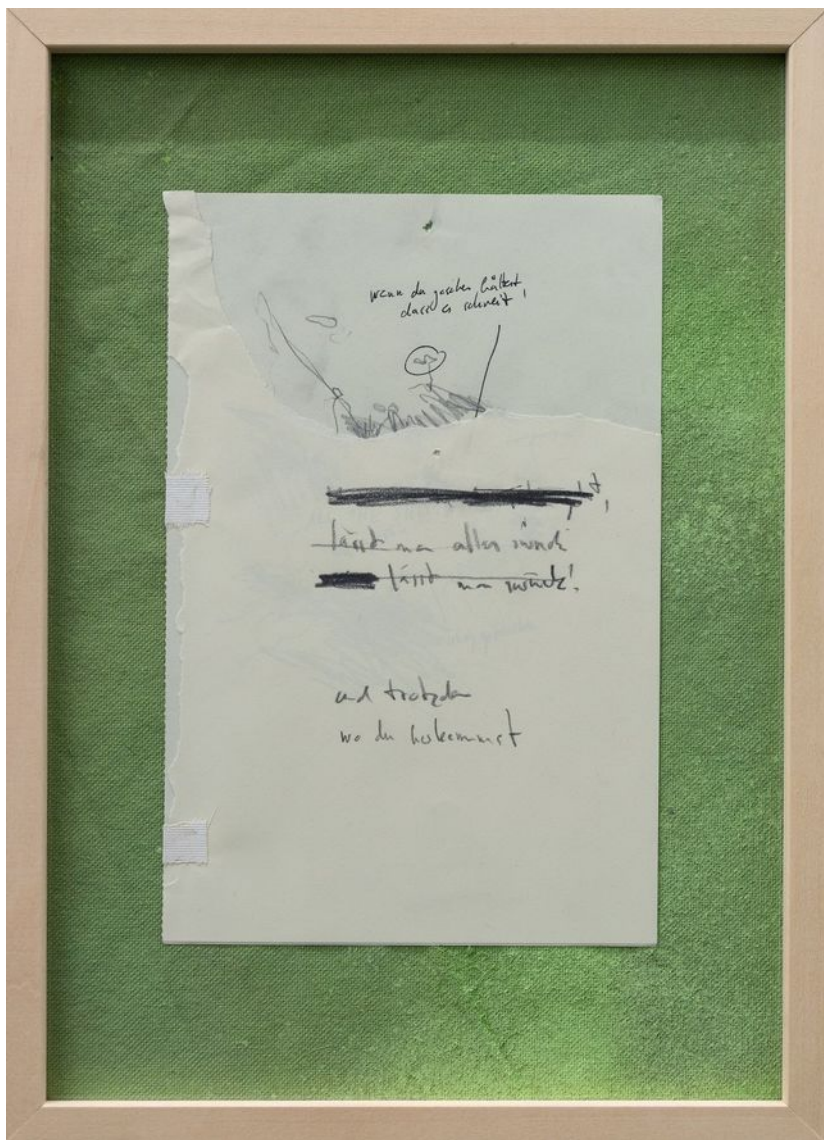
Öl auf Holz

30 x 25 cm

verso signiert und datiert

(BITTERA/M 166)

1.900,00 €



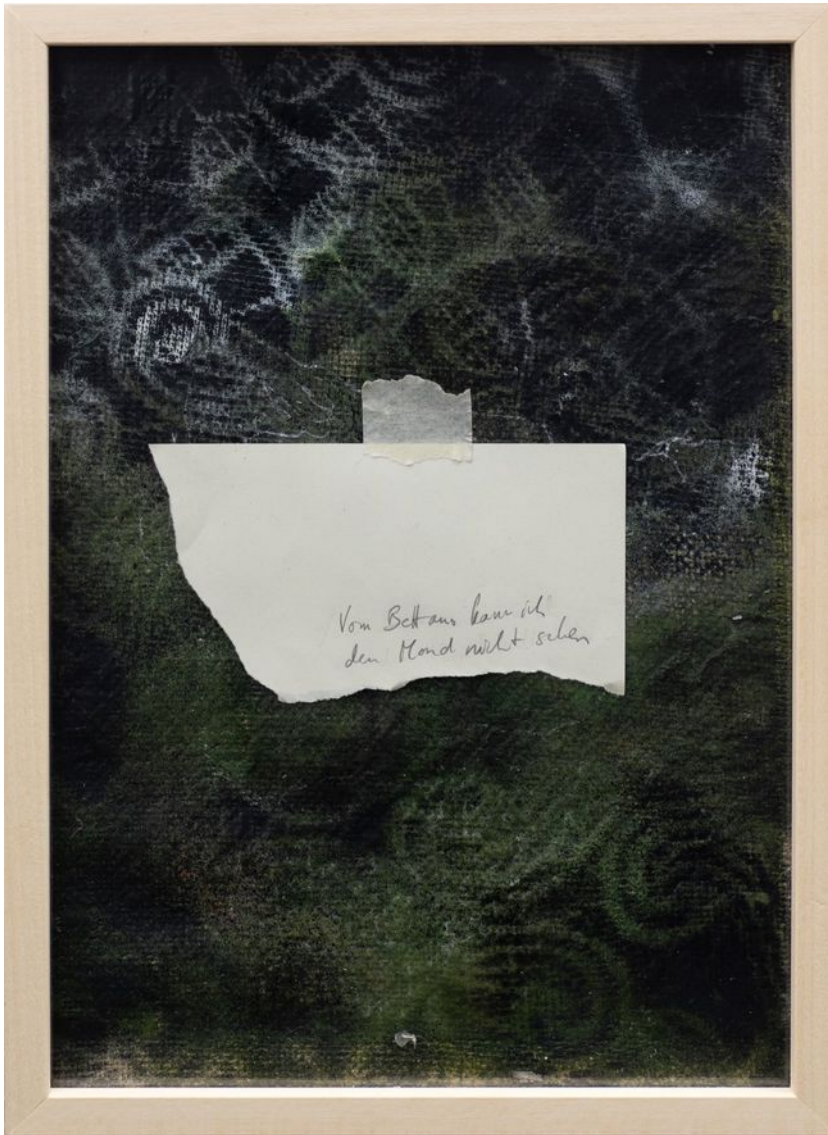
**think of, that'all (7), 2023**

Zeichnung uaf Papier, auf farbiger Leinwand, gerahmt  
31,5 x 22,7 cm

(BITTERA/P 14)

800,00 €





das Geräusch vom Kühlschrank hat Schwankungen XV, 2023

Mischtechnik

31,5 x 22,7 cm

(BITTERA/MM 4)

1.800,00 €



**Luft bewegt sich, 2024**

Öl auf Holz

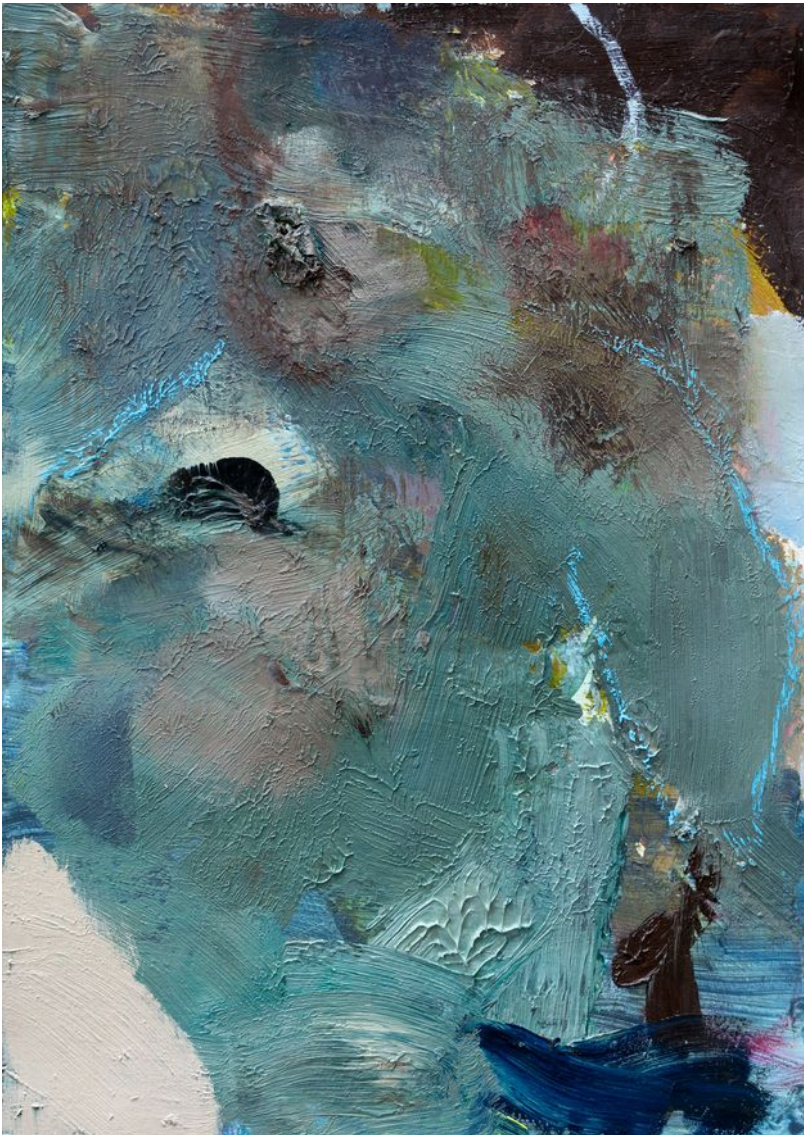
30 x 25 cm

verso signiert und datiert

(BITTERA/M 162)

1.900,00 €





**Furche, 2023**

Öl, Acryl auf Papier

29,7 × 21 cm

(BITTERA/P 6)

1.800,00 €



**Zement, 2023**

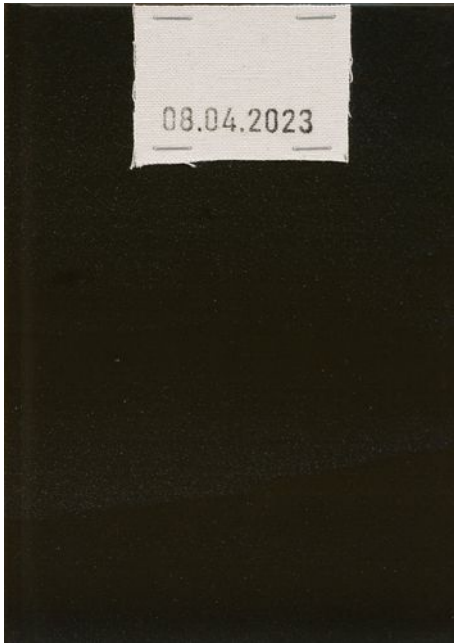
Mischtechnik auf Leinwand (Öl, Acryl, Silikat)

160 × 180 cm

(BITTERA/M 171)

12.200,00 €





**Künstlerbuch 08.04.2023, 2023**

gedrucktes Buch und Bleistiftzeichnung DIN A5

22 x 15,5 x 1,5 cm

Buch innen signiert und nummeriert: 14/50; Zeichnung verso signiert, datiert und nummeriert: 14/20

Buchaufgabe: 50 Exemplare, Zeichnungsaufgabe: 20 Exemplare  
(BITTERA/D 1)

350,00 €

*Ich hocke in einem kleinen Zimmer im Keller eines Hauses. Mein Licht ist der Kegel einer Taschenlampe. Papier um Papier, Scherbe um Scherbe, Stück für Stück wühle ich mich langsam durch den Raum. Ich grabe, als ob es einen echten Zweck, oder ich eine echte Absicht hätte. Die Unsicherheit ist groß und die Angst ungeschützt beobachtet zu werden oder etwas zu übersehen. Vorschnell zu urteilen. Wer kann sagen wie viele Zimmer zwischen mir und dem Tageslicht liegen. Aber die Angst hilft. Sie macht die Tropfen von den Wänden durch das Treppenhaus perlen zu hören, den Wind von den offenen Fenstern zu riechen und im bloßen Zustand nach draußen zu finden. Die Dinge um mich herum haben keine Zeit, außer dem Jetzt. Sie sind staubig und manche verschmolzen vom verlorenen beisammenliegen, manche bis zur Unkenntlichkeit mit nassem Putz bedeckt. Kein Zusammenhang, keine Realität außer der Tatsache, dass sie hier liegen und dem Platz, den ich ihnen beim Umschichten zwangsläufig zuteile. Manche fallen bei einer bloßen, unachtsamen Berührung in den Fingern zusammen. Von außen betrachtet muss es seltsam wirken. Der Raum gehört nicht mir, er gehört nur sich selbst. Hier ist niemand und doch sind hier viele. Jeder von ihnen hat etwas im Inneren berührt. Es umgeschichtet, ihm einen Platz gegeben. Auch diese Berührungen liegen überall auf dem Fußboden und hängen an den Wänden. Überall blättert die Farbe ab. Darunter kann ich die Steine sehen. Ich wühle mich weiter, von Stockwerk zu Stockwerk, grabe jeden Fetzen aus, mit empfindlichen Händen und bis meine Haut der Oberfläche allem anderen gleicht und meine Füße nicht mehr da sind. Und bilde Haufen irrationaler Hoffnung in einem klingenden Haus. Ich stelle mir vor ich könnte sie alle behüten. Ihre Geschichten zu Tropfen machen, die durch ein Treppenhaus regnen. Aber die Vorstellung ist nichts wert, nur das Wasser. Draußen vor der Tür kenne ich alle Räume auswendig, obwohl ich nichts über sie weiß.*

Anna Bittersohl

Anna Bittersohl entwirft in ihrer Bildsprache eine multiple Welt, in die sie den Menschen stellt, der zwar gestalterisch auf seine Umwelt eingeht, diese aber kaum noch als Ganzheit erfassen kann. Sie reagiert damit rein malerisch auf die komplexen Wahrnehmungszwänge unserer Wirklichkeit: Im digitalten Zeitalter werden wir stetig konfrontiert von Überlagerungen natürlicher und virtueller Eindrücke. Statt sich selbst digitaler Techniken zu bedienen, verarbeitet sie ihre Erkenntnisse mittels der klassischen Ölmalerei auf Leinwand bzw. - im kleinen Format - auf Holz.

Private Erinnerungen und Erlebnisse vermischen sich mit märchen- und sagenhaften Elementen; naturhafte Darstellungen wechseln mit abstrakt-expressiven Farb-Interventionen. Souverän versteht es die Künstlerin, die verschiedenen Wahrnehmungsschichten durch Übermalungen, scheinbar entmaterialisierte Malvorgänge und simultane Szenerien (etwa zeitlich oder räumlich unterschiedlicher Handlungen) darzustellen. Darüber hinaus versetzt Anna Bittersohl den Menschen wie auch eine artenvielfältige Fauna (insbesondere Pferde, Vögel) in eine dschungelhafte, schwer zugängliche und wilde Natur, welche gleichsam die rational kaum mehr zu durchdringende Außenwirklichkeit und die fragile, vielverzweigte Innerlichkeit des Menschen wiedergibt.

Die auftretenden Menschen selbst - Ritter, Pilger, Abenteurer, Heilige, Träumer oder Wächter und Grenzgänger (mal männlich oder weiblich oder divers ausgeprägt) - neigen subjektiv gesehen zum Scheitern, signalisieren aber nicht minder ein Sehnen und Hoffen. Die Lust an der puren Malerei verwischt derartige Befindlichkeiten auf eine Weise, die technische Brillanz und malerische Schönheit eint.





## Vita

- 1982 geboren in Dachau
- 2003–09 Studium an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg
- 2008 Meisterschülerin bei Ralph Fleck
- 2012 Kunstpreis der Anton und Petra Ehrmann-Stiftung, Böblingen
- 2013–16 Atelierförderung durch das Land Bayern
- 2014 Arte Laguna Preis, Venedig
- 2018 Ankäufe Sammlung Deutscher Bundestag
- 2019 Ankäufe Sammlung Deutscher Bundestag

lebt und arbeitet in Leipzig

## Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2022 tiny are the walls and flat is the roof | Galerie Schlichtenmaier, Stuttgart  
with heavily bodies we float, Rutger Brandt Gallery, Amsterdam
- 2021 too tired to sleep, Galerie Ahlers, Göttingen, Deutschland
- 2020 one artist Show auf der art KARLSRUHE am Stand der Galerie Schlichtenmaier, Deutschland  
Imagine there is just one, Galerie Schlichtenmaier, Stuttgart, Deutschland
- 2019 How to keep a bird without killing?, EIGENHEIM Berlin, Berlin mit Katalog  
Mirroring Insights of Time (with Carlos Sagrera), AKI Gallery, Taipei
- 2018 der Weg alles Zeitlichen, Spinnerei archiv massiv, Leipzig, Deutschland  
you grow in your garden, Rutger Brandt Gallery, Amsterdam, Niederlande
- 2017 ...a better place, Brennecke Fine Art, Berlin, Deutschland
- 2015 Stillleben, Gesellschaft der Freunde junger Kunst, Baden-Baden, Deutschland

### Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2021 Kollektion Kollektiv – Nachtbesuch bei Freunden, EIGENHEIM Berlin, Berlin, Deutschland  
SEE YOU THERE | ADAM NOACK LÄDT EIN – TEIL 2, EIGENHEIM Berlin, Berlin, Deutschland
- 2020 SEE YOU THERE | ADAM NOACK LÄDT EIN – TEIL 2, EIGENHEIM Berlin, Berlin, Deutschland  
Best of 2019, Galerie Schlichtenmaier, Stuttgart, Deutschland  
artKarlsruhe 2020 with Galerie Schlichtenmaier, Karlsruhe, Deutschland  
paper positions Berlin with EIGENHEIM Berlin, Deutschland  
Wie Blüten gehn Gedanken auf, Galerie Schlichtenmaier, Stuttgart, Deutschland  
30 years - Don't look back!, Brennecke Fine Art, Berlin, Deutschland  
Zodiac, Engertstrasse Leipzig, Deutschland
- 2019 Natur als Argument, Kunstverein Bamberg e.V., Stadtgalerie Villa Dessauer, Bamberg, Deutschland  
What's up?!, Galerie Schlichtenmaier, Stuttgart, Deutschland  
26. Leipziger Jahresausstellung, Werkschauhalle, Leipziger Baumwollspinnerei, Leipzig, Deutschland
- 2018 AffenTheater - Der Affe in der Kunst der Gegenwart, FORUM KUNST ROTTWEIL, Rottweil, Deutschland  
Nach dem Bild ist vor dem Bild, Freunde aktueller Kunst, Zwickau, Deutschland  
Deutschland, EIGENHEIM Weimar, Weimar, Deutschland  
Invited: Gastgalerien in der Werkschau (with Rutger Brandt Gallery), Leipziger Baumwollspinnerei, Leipzig, Deutschland
- 2017 Mythos Giverny, Galerie Schlichtenmaier, Stuttgart, Deutschland

## Galerie Schlichtenmaier

Kleiner Schlossplatz 11  
70173 Stuttgart

T + 49 (0) 711 / 120 41 51  
F + 49 (0) 711 / 120 42 80

Di–Fr 11–19 Uhr  
Sa 11–17 Uhr

info@schlichtenmaier.de  
www.schlichtenmaier.de

Schloss Dätzingen  
71120 Grafenau

T + 49 (0) 70 33 / 4 13 94  
F + 49 (0) 70 33 / 4 49 23

Mi–Fr 11–18.30 Uhr  
Sa 11–16 Uhr